

300-Tonnen-Kran stellt neuen Energiespeicher auf

Aktualisiert am 08.08.2011

Am Montagmorgen feierte die Robe-Backwaren AG in Oberburg die Aufrichtung eines neuen Energiespeichers. Die neue Wärmerückgewinnungsanlage soll einen umweltfreundlichen Energiegewinn ermöglichen.



Der Energiespeicher wird durch den tonnenschweren Kran aufgestellt. (Bild: zvg).

Eigentlich sollte die Aufrichtung des neuen Energiespeichers am 2. August stattfinden. Nach einer einwöchigen Verzögerung feiert die [Robe-Backwaren AG](#) aus Oberburg schliesslich das geplante Vorhaben heute Montag.

Die Robe-Backwaren AG setzt mit einer neuen Wärmerückgewinnung auf eine positive Energiebilanz. An die Wärmerückgewinnungsanlage angeschlossene Tiefkühlaggregate und die Inbetriebnahme einer neuen Ofenanlage ermöglichen die optimale Nutzung der erzeugten Abwärme.

Energiegewinn durch Wärmerückgewinnungsanlage

Über Rauchgaswärmetauscher und Schwadendampfkondensatoren soll neu auch die Abwärme der Ofenanlage in die Wärmerückgewinnungsanlage geführt werden. Das auf 80 Grad Celsius aufgewärmte Wasser speist die Heizung und lässt das Brauchwarmwasser in der gewünschten Temperatur aus dem Wasserhahn fließen. Mit dieser Wärmerückgewinnung kann der Energieverbrauch beachtlich reduziert und aktiver Umweltschutz betrieben werden.

Ein umweltfreundlicher Energiespeicher

Herzstück der Wärmerückgewinnung ist der neue Energiespeicher, der 76'000 Liter fasst und 15 Meter hoch ist. Am Montagmorgen um 9.15 Uhr sollte er mit Hilfe eines 300-Tonnen-Pneu-Krans an der Brunnmattstrasse 4a in Oberburg installiert werden. Aufgrund von technischen Schwierigkeiten mit dem Pneu-Kran verzögerte sich die Aufrichtung jedoch um einige Stunden.



(Bild: Jenni)

Schergewichtiger Einbau

Aktualisiert am 09.08.2011

Burgdorf: Die Robe-Backwaren AG rüstete gestern ihre Heizanlage mit einem gigantischen, 15 Meter hohen Energiespeicher auf. Wegen eines technischen Zwischenfalles erforderte das Aufrichten einiges an Geduld.

Eigentlich wäre alles bereit gewesen für das Setzen des gigantischen Energiespeichertanks aus luftiger Höhe. Seit dem frühen Morgen parken auf dem Vorplatz der Robe-Backwaren AG im Burgdorfer Südquartier, auf dem Gelände der ehemaligen Butterzentrale und nahe des Bahnhofs Oberburg, schwergewichtige Fahrzeuge: drei Schwertransportlastwagen und ein 300-Tonnen-Pneukran. Im Zentrum das zu versetzende Herzstück, der 76000 Liter fassende und 15 Meter hohe Energiespeichertank. Allein um das 100 Tonnen schwere Gegengewicht des Pneukranes zu transportieren, brauchte es drei Schwertransporter. Um halb zehn Uhr morgens geht immer noch nichts. Laut dem Zeitplan hätte der Tank um Viertel vor elf Uhr gesetzt sein sollen. Inzwischen haben sich immer mehr Schaulustige auf dem Platz eingefunden.



(Bild: Jenni)

Darunter auch Solarpionier Josef Jenni, welcher den Speicher erstellt hat. Es regnet immer wieder, und die Hydraulik des Kranarms lässt diesen nicht ausfahren. Auf dem gigantischen Gefährt wird an der Elektronik getüftelt und fieberhaft nach Lösungen gesucht. Dank der Hilfe eines externen Fachmannes sowie eines weiteren Pneukranes ist der knapp 8000 Kilo schwere Energiespeicher um elf Uhr bereit zum Einsetzen. Und schwebt, nach dem Versetzen von zwei kleineren Tanks, an den beiden ausgefahrenen Armen der beiden Kräne horizontal durch die Luft. Um dann, am 60 Meter langen, ausgefahrenen Arm des 300-Tonnen-Pneukrans hängend, durch die ausgesparte Deckenöffnung der Heizzentrale zu gleiten. Kurz vor Mittag ist die schwergewichtige Vorstellung vorbei, und Erich Leuenberg, der Robe-Betriebsleiter, ist zufrieden.

Nachhaltige Energie Die ganze Aktion hat mit der neuen Wärmerückgewinnung der Firma zu tun. Bislang, so Leuenberg, seien nur die Tiefkühlaggregate an die Wärmerückgewinnungsanlage angeschlossen gewesen. Dank der Inbetriebnahme einer neuen Ofenanlage könne nun auch diese Abwärme optimal genutzt werden. Das so aufgewärmte Wasser des neuen Speichers speist fortan die Heizung und das Brauchwasser des Betriebs. Seit dreizehn Jahren stellt die Firma im Burgdorfer Südquartier Tiefkühlbackwaren her. «Wir verbrauchen pro Tag etwa 2,5 Kubik Wasser», so Leuenberg. Diese technische Aufrüstung sei sowohl in umwelttechnischer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht ein Gewinn. Mit der bisherigen Gasheizung mussten im Monat bis zu 4000 Franken fürs Nachheizen aufgewendet werden. Nun gehe es zum «Nulltarif». Und mit der Abwärme könne in Zukunft sogar eine Nachbarliegenschaft bedient werden, erklärt Leuenberg. Angedacht sei die aktuelle Sanierung schon lange gewesen. Erst nach dem Erwerb der Liegenschaft im letzten Jahr konnte dann gehandelt werden. «Wir hatten mit Ypsomed einen langjährigen Mietvertrag, daher sind kostspielige Investitionen bis anhin nicht vertretbar gewesen.» Die Robe-Backwaren AG in Burgdorf beschäftigt 80 Mitarbeitende und ist eine Tochtergesellschaft der Romer's Hausbäckerei in Benken SG. Lilo Lévy-Moser>



(Bild: Jenni)